

# Amelie und die Zauberdose

Schon im **Vorschulalter** können Kinder ihre Talente für das **Theaterspiel** erproben. Theaterpädagogin Nadja **Sinzig** arbeitet schon mit Vier- und Fünfjährigen. Beim **Mitmach-Theater** können die Kinder Bühnengeschichten erzählen.



Annäherung an **Theaterspielen** über Bewegungsimpulse: Mit bunten Tüchern lernen die Kinder im Theaterkurs, sich ausdrucksstark zur Musik zu bewegen. Im Hintergrund Theaterpädagogin Nadja **Sinzig**, die im BIS-Zentrum auch **Theaterkurse** für Erwachsene und Jugendliche anbietet. RP-FOTO: DETLEF ILGNER

VON RITA ROMMERSKIRCHEN

„Ich möchte lieber zwei gelbe Tücher, damit jeder eine andere Farbe hat und alles schön bunt ist“, sagt Mandana und greift auch schon nach dem zarten Stoff. Sie und die anderen fünf Kinder, im Alter von fünf bis sieben Jahren, laufen los und bewegen ihre bunten Tücher im Takt der Musik. Genauso, wie die Theaterpädagogin Nadja Sinzig es ihnen gerade vorgemacht hat.

## Wie spielt man Tesafilm?

Die Kinder sind beim Mitmach-Theater, das Sinzig zurzeit im Kulturzentrum BIS anbietet. Dabei werden die Kinder spielerisch ans Schauspielern herangeführt. „Am Anfang muss man immer schauen, wie sich die Gruppe verhält und wie man sie langsam dazu bringen kann, zum Beispiel etwas pantomimisch darzustellen“, erklärt Sinzig. Die siebenjährige Amelie sitzt mit

den anderen Kindern auf der improvisierten Bühne, einem schwarz abgegrenzten Bereich, der durch Vorhänge fast wie eine Bühne aussieht. Sie hat die Zauberdose bekommen und ist nun an der Reihe, einen Gegenstand ihrer Wahl aus der Dose herauszunehmen. Und da es ja schließlich eine Zauberdose ist, weiß nur sie, welchen Gegenstand sie sich ausgesucht hat. Pantomimisch soll sie den anderen nun zeigen, was genau das ist. Als die anderen Kinder es nicht schaffen, den Gegenstand zu erraten, verrät Amelie es ihnen: „Aber das war doch Tesafilm, das konnte man sehen!“ Nadja Sinzig erklärt ihr, dass ihre Pantomime zwar schon ziemlich gut war, dass es aber schwierig für die anderen gewesen sei, den Gegenstand richtig zu erraten.

Seit 2005 ist Sinzig freiberufliche Theaterpädagogin und Mitglied im NRW-Förderprogramm „Kultur und Schule“. Unter anderem bietet

## INFO

### Theaterworkshops

**Nächste Kurse** Samstag, 31. Oktober, 10–13 Uhr; 5. Dezember, 10–13 Uhr, jeweils im BIS: „Sich einlassen aufs Leben – Theater 50 plus“; Samstag, 7. November, 17–20 Uhr, BIS: „Theater für Singles“  
**Leitung** Nadja Sinzig  
**Kontakt** ☎ 02153 6307 (Nadja Sinzig); [www.theaterraum.com](http://www.theaterraum.com)

sie Kurse im BIS-Zentrum an. „Die Spiele, die ich mit den Kindern mache, sollen ihr Selbstbewusstsein stärken und die Schüchternen integrieren“, sagt Sinzig. Aber bei dieser Gruppe ist das nicht nötig. Die Kinder entwickeln schon selbstständig Ideen und lassen ihren Fantasien freien Lauf. Im Vordergrund steht für alle immer der Spaß am Theaterspiel. So kommt es häufiger vor,

dass nach dem insgesamt vierstündigen Kurs, der auf zwei Tage verteilt ist, ein kurzes Theaterspiel die Eltern aufgeführt wird. Doch wenn die Kinder keinen Spaß daran haben, eine kleine Geschichte entwickeln, dann wird es eben nicht gemacht. Kein Zwang.

Für Sinzig ist das Mitmach-Theater immer eine Gelegenheit, Fantasie der Kinder zu fördern, mit dieser nicht verloren geht. Verschiedenen Übungen mit Pantomime, Tüchern oder Zauberstäben fördern zudem Konzentration und Körperwahrnehmung. Und bestenfalls entdecken die Kinder dabei den Spaß am Schauspiel.

Neben Kursen für Kinder bietet die Theaterpädagogin auch solche für Erwachsene an. „Aber das ist nicht so einfach wie mit Kindern. Die machen direkt mit, können schnell für etwas begeistern. Erwachsene sind da schüchterner, aber das legt sich nach einiger Zeit